

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 40

Titel: Haarmonie - surrealistische Haarwelten (12 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schülerinnen und Schüler erfahren einiges zum Thema Haare und überlegen wie sich das Haarstyling in den letzten Jahrhunderten verändert hat.
- Sie lernen bedeutende Vertreter des Surrealismus und wesentliche Merkmale deren Bilder kennen.
- Sie gestalten eine surrealistische Haarwelt. Dazu bekommen sie einen Kopf ohne Haare und gestalten dafür ihre „Traumfrisur“.

Anmerkungen zum Thema:

Unsere **Haare** sind von der Natur als Schutz gegen Sonne, Regen oder Wind erdacht. Doch diese Funktion tritt heutzutage sehr in den Hintergrund. Haare waren und sind ein Symbol für weibliche Schönheit und männliche Stärke, aber auch für Fruchtbarkeit und Macht. Der Zu-stand der Haare gibt Auskunft über das Alter und den Gesundheitszustand eines Menschen. Die Farbe und die Struktur der Haare lässt den ethnischen Hintergrund ermitteln.

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts widmet man dem Haarstyling immer größere Aufmerksamkeit. So gibt das Styling der Haare oft ein Signal für die Haltung und die Gruppenzugehörigkeit des Menschen. Durch Erfindungen, wie z.B. die Dauerwelle (ca. 1930), oder verschiedenste Haarfärbemittel lassen sich Haare unterschiedlich gestalten und der Einsatz von Pflegesubstanzen lässt die Haare dichter und gesünder aussehen. Das gefällt dem Menschen der heutigen Zeit, der nach ständiger Veränderung strebt.

Während früher die Haarlänge einer Frau ihre Schönheit definierte, gibt es heute für jede Saison bestimmte Trendfrisuren – ob kurz oder lang, lockig oder gelockt, mit Pony oder ohne usw. So wird heute der Haarschnitt bzw. die Frisur passend zu der jeweiligen Kleidung gewählt und bis ins kleinste Detail komponiert. Um den Look abzurunden werden Accessoires (Haarreifen, Bänder, Spangen, Hüte usw.) kunstvoll in den Haaren drapiert.

Die Bewegung des **Surrealismus** (franz. *Surréal* = überwirklich) entstand um 1920 in Pariser Schriftstellerkreisen. Maler wie Max Ernst, René Magritte, Salvador Dali oder Marc Chagall glaubten nicht mehr an die sichtbare Wirklichkeit, sondern forderten eine Kunst „ohne Vernunftskontrolle“. Die Maler lassen ihrer Fantasie freien Lauf. Um ihren Träumen Ausdruck zu verleihen, malen sie eine detaillierte Überwirklichkeit. Hirngespinnste und Halluzinationen werden gemalt, Unheimliches wird ausgedrückt, (Alp-)Träume werden wahr. Die Maler zeigen Fantasiegestalten und Traumgebilde in einer unwirklichen Welt.

Infobox

Thema:	„Haarmonie“
Bereich:	Kunstgeschichte – Stilepochen
Klasse(n):	9. bis 13. Jahrgangsstufe
Dauer:	4 bis 6 Stunden

Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

- dm-Drogeriemarkt: Perfekte „Haarmonie“ – Grundzüge des Haarstylings (kostenlose Infoausgabroschüre)
- Genossenschaftsverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Thüringen e.V. (Hrsg.): Kunstblock – Wege zur Kunst 1: Malerei. DG Verlag Frankfurt

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: „Das Haar sagt mehr als tausend Worte“
2. Schritt: Die Bewegung des Surrealismus
3. Schritt: Surrealistische Haarwelten


Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 9. bis 13. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 4 bis 6 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Folie von M1 erstellen • Kopien der Köpfe (M2)
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Computer und Beamer • Kopierer • Overheadprojektor
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • weiße DIN-A3-Blätter (ein Blatt/Schüler) • Scheren • Klebstoff • Bleistifte • Pinsel • Wasserfarben

Unterrichtsplanung

1. Schritt: „Das Haar sagt mehr als tausend Worte“

- Die Schülerinnen und Schüler machen sich die eigentliche Aufgabe ihrer Haare bewusst und überlegen sich gemeinsam mit ihren Klassenkameraden, wie sich das Haarstyling von früher bis heute verändert hat.
- Sie besprechen Trendfrisuren und Möglichkeiten der Typveränderung durch eine andere Frisur.

 Die Lehrkraft legt als stummen Impuls die Folie (siehe M1) auf und verdeckt alle Abbildungen, so dass nur die Worte „**Das Haar sagt mehr als tausend Worte**“ zu sehen sind. Die Schüler sollen sich zu dieser Aussage spontan äußern. Anschließend deckt die Lehrkraft die Abbildungen auf der Folie auf. Im gemeinsamen Unterrichtsgespräch werden die Unterschiede der Haare/Frisuren früher und heute besprochen. Es werden Haarstyling und Trendfrisuren früher und heute miteinander verglichen (siehe Anmerkungen zum Thema).

Im Internet gibt es Seiten, auf denen man kostenlos ein Foto von sich hochladen kann und dieses in verschiedenen Frisuren platzieren kann, so dass man sehen kann, wie man mit einer bestimmten Frisur aussieht. Wer dies mit seinen Schülern ausprobieren will, sollte es möglichst zuerst zu Hause testen (z.B. <http://www.divblog.net/webseiten/frisuren-ausprobieren/>).


2. Schritt: Die Bewegung des Surrealismus

- Die Schülerinnen und Schüler lernen bedeutende Vertreter des Surrealismus kennen und betrachten ausgewählte Bilder dieser Künstler.
- Sie erkennen wesentliche Merkmale des Surrealismus.

Über einen Beamer bzw. als Plakat werden den Schülern ein bis zwei bedeutende Bilder des Surrealismus gezeigt. Zunächst sollen sie ihre Eindrücke zu diesen Bildern äußern. In einem gemeinsamen Unterrichtsgespräch werden die wesentlichen Merkmale dieser Bilder besprochen (siehe Anmerkungen zum Thema).

3. Schritt: Surrealistische Haarwelten

- Im surrealistischen Stil gestalten die Schüler eine neue „Haarwelt“ für einen Kopf ohne Haare. Diese „Haarwelt“ soll unter einem von ihnen gewählten Thema stehen.

 Die Schüler bekommen Schwarz-Weiß-Kopien von drei verschiedenen Köpfen, denen der Bereich der Frisur/der Haare weggeschnitten wurde (siehe M2). Aus diesen drei Vorlagen wählen sie sich eine aus. Sie schneiden den Kopf aus und kleben ihn so auf ihr DIN-A3-Blatt (Hochformat), dass im oberen Bereich genug Platz bleibt, um dem Kopf eine neue „Frisur“ zu geben.